

EM-Kandidaten kristallisieren sich heraus

Von Reiner Berends



Hannah Janssen wurde Zweite der Tageswertung und sammelte wichtige Punkte für eine EM-Teilnahme.
Foto: Gronewold

Nach fünftem Werfen der Championstour gehört Hannah Janßen zu Anwärterinnen

Spohle. Die Tagessieger der Boßel-Championstour zeigten auf der fünften Station in Spohle vor einer großen Kulisse von Käklern und Mäklern starke Leistungen. Bernd Georg Bohlken aus Grabstede beansprucht nach seinem tollen Auftritt nicht nur einen sicheren EM-Platz, sondern eroberte sich auch das Gelbe Trikot des Gesamtführenden zurück. In der Frauenkonkurrenz meldete sich die international erfahrene Sonja Fröhling aus Collrunge mit einem Tagessieg erfolgreich zurück.

In der ersten Startgruppe der Männer setzte der Rahester Ralf Klingenberg Akzente und zeigte, dass er den Kampf um ein EM-Ticket noch längst nicht aufgegeben hat. Er katapultierte die 800-Gramm-Eisenkugel auf 1370 Meter, die ihm in der Endabrechnung Platz drei bescherten. Einige der in der Gesamtwertung vorne platzierten Werfer konnten sich mit der Wurfstrecke in Spohle nicht anfreunden und mussten eine Nullnummer akzeptieren.

Vorjahressieger Ralf Look aus Großheide zeigte zwar seine Stärke mit 1314 Metern, musste sich aber mit Platz sieben zufriedengeben. Zwei Oldenburger Holzspezialisten zeigten, dass sie auch mit der Eisenkugel hervorragende Arbeit leisten. Matthias Gerken (Kreuzmoor) kam auf 1427 Meter und Platz zwei in der Tageswertung. Mit 1508 Metern wurde Bohlken Tagessieger.

In der männlichen Jugend sicherte sich der Südarler Fabian Schiffmann mit 1493 Metern, die den Tagessieg bedeuteten, wohl endgültig die Fahrkarte zur EM. Auch Nachwuchswerfer Kai

Ole Look (Rahe) verbuchte wichtige Punkte für das Ticket zur EM. Ebenfalls Startplätze gebucht haben dürften Sven Gärtner (Zetel-Osterende) und Niklas Noormann, Ostermarsch. Sieben Jugendliche sind noch im Rennen um die restlichen zwei Startplätze.

In der Männerkonkurrenz dürften neben Bohlken auch Ralf Look (Großheide), Reiner Hiljegerdes (Halsbek) und Harm Weinstock (Rahe) das Ticket für eine weitere EM-Teilnahme sicher haben. Um die restlichen Startplätze dürfte es in den verbleibenden zwei Wettkämpfen dichtes Gerangel geben.

In der Frauenkonkurrenz ist das gesamte Starterfeld noch dichter zusammengerückt. Mit ihrem Tagessieg ist Sonja Fröhling wieder auf den EM-Zug aufgesprungen. Zweite der Tageswertung wurde Hannah Janssen aus Dietrichsfeld.

Einige starke Eisenkugelspezialistinnen verabschiedeten sich ohne Punkte aus Spohle, unter ihnen auch Vorjahressiegerin Anke Klöpfer aus Upgant Schott.

In der Gesamtwertung der Frauen verteidigte Andrea Blonn-Gerdes aus Ostermarsch das Gelbe Trikot. Bis zum 17. Platz können sich die Werferinnen noch Hoffnungen machen, in Holland dabei zu sein. Mit 33 Punkten sind Ann-Christin Peters (Ardorf) und Hannah Janssen aus Dietrichsfeld in einer guten Position. Sonja Fröhling (Collrunge), Anke Klöpfer (Upgant-Schott) und Martina Goldenstein (Moordorf) behaupten momentan einen Mannschaftsplatz.

In der weiblichen Nachwuchsklasse musste sich die in der Gesamtwertung führende Feenja Bohlken aus Schweinebrück mit Platz zwei zufriedengeben. Ihre Vereinskollegin Chantal Bohlen sicherte sich den Tagessieg.

Championstour 2015/2016 5. Station Spohle

- Bernd-Georg Bohlken übernimmt das „Gelbe Trikot“
- Matthias Gerken meldet sich zurück
- Ex Europameister Henning Feyen punktet
- Mädchen Trio aus der Friesischen Wehde vorne
- Sven Gärtner und Malte Albers vorne



WBö/Lehe, Vor einer guten Kulisse von „Käklern und Mäklern“ stand die 5. Championstour dieser Saison auf der Boßelstrecke vom KBV Spohle an. Der Abwurfpunkt, Leher Damm, auf der Dringenburger Straße, hieß es die zehn Wurf mit der 800 Gramm schweren Eisenkugel gut zu platzieren. Für die beiden männlichen Klassen ging es immer geradeaus Richtung Dringenburg. Der Anwurf meist von rechts, war das Werfen „über den Daumen“ auf dem runden Straßenprofil zur Mitte gefragt. Der weibliche Part warf durch das Waldstück Richtung Bekhausen. Knackpunkt war hier nach 700 Meter, die lang gezogene S-Kurve, Rechts-Links-Kombination. Für alle gleich: Nach den bisher milden Temperaturen, wehte ein unangenehmer kalter Ostwind den Aktiven am Sonnabend ins Gesicht. Da noch nicht absehbar. Tags darauf wurde der komplette Boßelspieltag, Beginn der Rückrunde im Klootschießerlandesverband Oldenburg, wegen der Eis- und Schneeglätte, komplett abgesagt. Aufgrund der Tagesergebnisse wird die Gesamtwertung in der Frauen-, sowie in der Männerkonkurrenz, noch kompakter. Bernd Georg Bohlken, Grabstede, beansprucht nach seinen tollen Leistungen in Spohle nicht nur einen sicheren EM Platz sondern auch die Gesamtführung der Championstour. In der Frauenkonkurrenz meldet sich die international erfahrene Werferin Sonja Fröhling, Collrunge-Brockzezel-Wiesens mit einem Tagessieg in der Championstour erfolgreich zurück. In der Jugendchampionstour unterstrichen die führenden Werfer ihre Vormachtstellung. In der weiblichen Konkurrenz siegte Chantal Bohlen vor ihrer Vereinskollegin Feenja Bohlken aus Schweinebrück. Fabian Schiffmann, Südarle und Sven Gärtner aus Zetel Osterende zählten in der männlichen Jugend zu den Gewinnern.

Bernd-Georg Bohlken, Grabstede, siegte souverän mit 1508 Metern mit zehn Wurf und strich dafür 15 Wertungspunkte ein. Mit diesem Sieg übernahm Bohlken auch die Führung in der Gesamtwertung, mit 48 Punkten, und löste Reiner Hiljegerdes im „Gelben Trikot“ ab. Nach

einer kleinen Flaute meldete sich der Holzspezialist Matthias Gerken, Kreuzmoor, mit 1427 m, Rang zwei und somit 12 Punkten zurück. Damit kletterte Gerken in der Gesamtwertung mit 21 Punkten auf den EM Platz sieben empor. Der Titelverteidiger Ralf Look, Großheide, zeigte mit 1314 m, Platz sieben, erneut Konstanz. In der Gesamtwertung nimmt Look, 40 Punkte, Platz zwei ein. Dagegen fand der bisher führende Reiner Hiljegerdes, Halsbek, nie richtig in den Wettkampf. Schon sein Anwurf, von links, sah recht schnell die Berme. Für ihn bedeuteten mäßige 1185 m, nur den Tagesplatz 23 und null Punkte. Reiner Hiljegerdes findet sich nun mit 35 Punkten auf Platz drei in der Gesamtwertung wieder. Dieses Trio kann sich sicher auf die EM in Holland einstellen. Etliche Werfer konnte sich mit der Wurfstrecke nicht anfreunden und blieben im 1200 Meter-Bereich, auch außerhalb den Punkten.

Ein Fingerzeig kam vom Ex-Europameister, Henning Feyen, Ruttel. Bisher ohne Punkte, sollte mit 1343 m, Platz vier, die ersten 9 Punkte zu Papier stehen. Somit sicherlich noch die kleine Hoffnung auf den EM-Zug aufspringen zu können. Das frühzeitige Absichern, EM-Ticket verpasste Tim Wefer, Mentzhausen, mit 1269 m, einen Zählern. Weiterhin aussichtsreich nimmt Wefer den Gesamtplatz fünf (28) ein. Drei Punkte sackte Manuel Runge, Kreuzmoor, mit 1278 m, ein. Manuel Runge nimmt mit 15 Punkten, den Reserve-EM-Platz elf ein. Stefan Runge, Kreuzmoor, befand sich mit 1252 m, Platz 14, knapp außerhalb der Punkte. In der Gesamtwertung auf Rang sechzehn mit 9 Punkten, müsste er für den internationalen Einsatz noch einiges gut machen. Minimale Hoffnungen darf sich auch noch Lars Wagner, Cleverns (10) machen.

In der männlichen Jugendlichen zeigt der Südarler Fabian Schiffmann eine perfekte Leistung, die mit 1493 Metern belohnt wurde. Er hätte in der Männerkonkurrenz einen hervorragenden zweiten Platz mit dieser Leistung erobert. Der Werfer aus dem Norder Kreisverband sicherte sich mit diesem erneuten Tagessieg wohl endgültig die Fahrkarte zur EM, mit nunmehr 59 Punkten. Ebenfalls EM-Startplätze gebucht haben dürften Sven Gärtner, Zetel Osterende (49 Punkte) und Niklas Noormann, Ostermarsch (48 Punkte). Sven Gärtner, 1275 m, wurde Dritter. Um die restlichen zwei Startplätze dürfte es bei den letzten zwei Qualifikationen dann sehr interessant werden. Sieben Jugendliche dürfen sich hier noch Hoffnung auf die Teilnahme an dieser Europameisterschaft machen.

So auch der Tagesvierte Michel Albers, Ruttel , 1223m. In der Gesamtwertung ist Albers (31), Fünfter. Den Heimvorteil konnte der Spohler Jannes Heinen, 1073 m, 3 Punkte, nicht gut nutzen. Insgesamt kommt Heinen auf 21 Punkte, Platz neun.

In der Frauenkonkurrenz rückt nach der fünften Qualifikation das gesamte Starterfeld in der Gesamtwertung noch dichter zusammen. Nach einer hervorragenden Vorstellung strahlte die Tagessiegerin Sonja Fröhling aus Collrunge-Brockzetel-Wiesens. Sie hat nicht nur mit 1160 Meter den Tagessieg erobert, sondern sie ist jetzt wieder auf den EM Zug in Richtung Holland aufgesprungen. Auch in der Frauenkonkurrenz mussten sich einige starke Eisenkugelspezialistinnen ohne Punkte von diesem Werfen verabschieden. Unter ihnen auch die Vorjahressiegerin Anke Klöpffer aus Upgant Schott. Auf Platz sechs und sieben in der Tageswertung landete das Schweinebrücker Duo Jana Schonvogel, 1056 m und Astrid Hinrichs, 984 m. Hinter der Siegerin Fröhling, eroberten Hannah Janßen, Dietrichsfeld, 1101 m und Bianca Blum, Theener, 1067 m, einen Podiumsplatz. Außerhalb der Punkte fanden sich Leentje Eggers, Schweinebrück, 941 m, Meike Cordemann, Roggenmoor-Klauhörn, 938 m, Jasmin Kuhlmann, Rosenberg, 917 m, Antje Wulff, Mentzhausen, 864 m und Sandra von Häfen, Kreuzmoor, 823 m, wieder. Zu Saisonbeginn der Tagessieg, läuft bei Sandra von Häfen, nicht mehr viel zusammen. Mit den damals 15 Punkten, ist Sandra von Häfen, nun bis auf Platz zwölf abgerutscht. Auf die EM-Fahrkarte hofft auch weiterhin die Topwerferin Astrid Hinrichs, 16 Punkte. Bis zum Platz sieben muss sie aber im Moment noch den Rückstand von 11 Punkten

aufholen. Die Gesamtwertung führt Andrea Blonn-Gers, Ostermarsch (38) an, gefolgt von Ann-Christin Peters, Ardorf (33) und Hannah Janßen, Dietrichsfeld (33). In der weiblichen Nachwuchsklasse zeigten die Gesamtführenden wieder eine enorme Stärke. Das starke Trio aus der Friesischen Wehde lag erneut vorne. Es siegte Chantal Bohlen, Schweinebrück, 1060 m, vor ihrer Vereinskameradin Feenja Bohlken, 1010, und Lea-Sophie Oetjen, Zetel-Osterende, 997 m. In der Gesamtwertung hat das Schweinebrücker Duo Bohlken (66) und Bohlen (53) die Tickets zur EM fest im Griff. Auf Platz drei, von den vier teilnehmenden Werferinnen bei der EM, behauptet Lea Sophie Oetjen aus Zetel Osterende ihren Platz (45). Den vierten und letzten Startplatz für Holland behauptet im Moment Inka Feldmann aus Rechtsupweg (39). Doch hier können sich noch mehrere weibliche Nachwuchskräfte Hoffnungen machen. Darunter auch die Tagesvierte Simke Wiemer, Kreuzmoor 942 m. Wiemer hat 30 Punkte auf ihrem Konto. Leider musste Mareile Folkens, Waddens, krankheitsbedingt passen.

Die nächsten beiden Werfen in Hollwege, am Sonnabend 30.1. und in Wiesede am Sonntag den 28.2. werden die endgültigen Entscheidungen für die EM in Holland bringen.

Bei der anschließenden Siegerehrung im Feuerwehrhaus in Spohle freuten sich die Fachwarte Boßeln, Elfriede und Reiner Berends, über ein volles Haus. Zu den Gästen dieser Tourstation wurde auch die Topwerferin aus Holland, Silke Tulk und ihr Vater Jan begrüßt.